

Verzeichniß

der

in der Sammlung des historischen Vereins für Niedersachsen
befindlichen Original-Urkunden.

(Fortsetzung des Verzeichnisses im Jahrg. 1857 S. 365 ff.)

260. **1327**, November 1. Vertrag des Convents zu Wienhausen mit den Gebrüdern v. Obbernshausen über die Fischerei im Bache Scheveling. 1327, omn. sanctor.
261. **1352**, Februar 3. Vergleich zwischen Bürgermeister, Schöffen und Rath der Stadt Aachen als Erbmeier zu Burtscheid einerseits, und dem Ritter Arnold v. Frankenberg, Erbvogt zu Burtscheid, andererseits, wegen verschiedener Streitigkeiten. 1352, des anderen dagis na unser Brauwen daghe Lietmessen.
262. **1355**, Juni 1. Der Rath zu Lüneburg urkundet über ein zu einer Vicarie der Kirche zu Bardowiek gehörendes Sülzegut. 1355, d. Nicomedis mart.
263. Um **1360**. Verzeichniß der Lehen des Ritters Aschwin [von Meienberg], Schenken des Stifts Hildesheim. (Ohne Jahr.)
264. **1366**, August 15. Engelbert, Erzbischof zu Köln, bestätigt eine vom Stadtrathe zu Iserlohn behuf Hebung des Gottesdienstes in der Capelle SS. Cosmae et Damiani daselbst gemachte Schenkung einer Jahresrente von 10 Dortmunder Mark, und zwar unter Beitritt der Pröbste zu S. Andreae und des Pfarrers an der Marktkirche. 1365, d. assumpt. b. Marie virg.
265. **1366**, September 28. Claves Garlop, Bürger zu Lüneburg, überläßt an Hans Dicke einen Theil seines Sülzeguts. 1366, in s. Michaelis avende.
266. **1376**, August 14. Heinrich, Bischof zu Verden, bestätigt die durch die Testamentarien des Bürgers Ditmar Teolonarius zu Lüneburg vorgenommene Stiftung der Vicarie Bartholomaei in der Capelle der Johannisikirche zu Lüneburg. Lüneburg, 1376, in vig. assumpt. b. Marie virg. (Abschr. des 16. Jahrh.)